

Konzeption für die Ganztagsangebote am Gustav-Hertz-Gymnasium

Beginnend mit dem Schuljahr 2005 als zunächst offene Angebote hat sich das Gustav-Hertz-Gymnasium für das teilweise gebundene Ganztagsmodell entschieden, mit dem wir seit 2008 versuchen einen stärkeren Bezug zum Leitbild unserer Schule: - **Gemeinsam lernen-gemeinsam leben** - herzustellen.

Teilweise gebunden bedeutet im Sinne der Rhythmisierung einen Schultag „aufzubrechen“ (**Hertz-Zeit**) und Schülern der Klassenstufen 5-8 für eine Unterrichtsstunde vielfältige Angebote im sportlichen und kreativen Bereich, im Rahmen von nachhaltiger Bildung, Medienbildung, Inklusion, Migration und Förderung von Schülern in bestimmten Unterrichtsfeldern zur Auswahl bereitzustellen. Darüber hinaus gehören der Blockunterricht und weitere Ganztagsangebote an mindestens drei Nachmittagen zu unserem Schulalltag.

In der Hertz-Zeit belegen die Schüler für ein Schulhalbjahr ein Angebot, das für die Schüler bis zur 8. Klasse verpflichtend, für die Schüler ab Klasse 9 optional ist und zum zweiten Halbjahr gewechselt werden kann.

Im Fokus unserer Angebote steht die Stärkung der Sozialkompetenz, denn durch die Auflösung des Klassenverbandes kommt es jahrgangsübergreifend zu einer Stärkung des respektvollen Miteinanders sowie der gegenseitigen Unterstützung. Ganz offenkundig ist dies bei unserem langjährigen erfolgreichen Angebot „Schüler unterrichten Schüler“.

Wichtig ist uns aber auch, dass Schüler sich auf verschiedenen und auch neuen Gebieten ausprobieren sowie sich aktiv in die Gestaltung des Schullebens wie beim Schülerrat und Orgteam einbringen können. In der Förderung leistungsstarker Schüler sehen wir noch ein wesentliches Potential unserer pädagogischen Tätigkeit.

Im Sinne der Rhythmisierung bietet das Gustav-Hertz-Gymnasium allen Schülern die Möglichkeit ein Mittagessen einzunehmen und durch die offene Schulbibliothek am Nachmittag die Gelegenheit, dort an gemeinsamen Projekten zu arbeiten, für Hausaufgaben zu recherchieren oder sich beim Lesen zu entspannen.

Unsere Angebote am Nachmittag sind weniger umfangreich, da viele unserer Schüler in ihrer Freizeit in verschiedenen Sportgemeinschaften aktiv sind, ein Musikinstrument privat erlernen bzw. sich außerhalb der Schule anderweitig engagieren.

Wir arbeiten zunehmend mit mehr außerschulischen Partnern, Eltern und ehemaligen Schülern, um durch neue Impulse unser Schulleben zu bereichern. Aber auch Schüler übernehmen bereits verantwortungsvoll Angebote und tragen damit zur Stärkung des Sozialverhaltens zwischen jüngeren und älteren Schülern bei.

Seit dem Schuljahr 2016/17 lernen in DaZ-Klassen Migrationsschüler verschiedenster Nationen gemeinsam und nehmen aktiv am Schulleben teil.

Stand: 24.02.2020